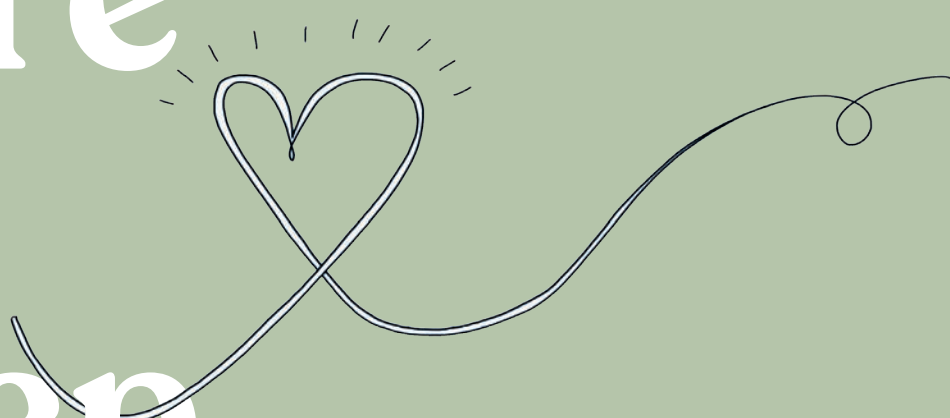


Mutter Tamara mit Baby Naomi, geboren
am 15.10.2025 im Geburtshaus Oberkirch

Terra Alta

20 Jahre mitten im Leben



Wo Leben beginnt – 20 Jahre Geburtshaus Terra Alta

12/
2025

Inhalt

04

Editorial

20 Jahre Terra Alta, ein Ort, an dem neues Leben beginnt. Ein Haus voller Geschichten, Menschen und Momente, die das Wunder Geburt begleiten. Ein Vorwort von Jessica und Aline.

Damals und heute

Anina ist vor 20 Jahren am 15.10.2005 als erstes Baby im Geburtshaus geboren und heute eine glückliche Weltenbummlerin.



Inhaltsverzeichnis

Rückblick

Fünf Hebammen folgten 2005 ihrem Instinkt und gründeten das erste Geburtshaus der Region Sursee. Aus ihrer Vision ist ein lebendiger Ort geworden, an dem heute über 80 Mitarbeitende Familien mit Herz, Wissen und Vertrauen begleiten.

05

10

Starke Hebammen

Im Terra Alta steht seit 20 Jahren die natürliche Geburt im Zentrum. Hebammen begleiten hier Familien mit Zeit, Ruhe und Vertrauen – getragen von Erfahrung, Wissen und einer Haltung, die Geburt als kraftvollen, selbstbestimmten Prozess versteht.



18

Trubel & Wunder

Ein Blick ins Herz des Geburtshauses: Räume voller Wärme, Licht und Leben. Zwischen Trubel und Stille entsteht dort Geborgenheit, wo Geburt ihr natürliches Zuhause findet.

Hebammen-ABC

14



Das Hebammen-ABC zeigt, was eine Geburt im Terra Alta besonders macht: natürliche Abläufe, persönliche Betreuung und Sicherheit durch Erfahrung. Hier stehen die werdenden Eltern und ihr Kind im Mittelpunkt.



Vorwort

Seit zwanzig Jahren ist das Geburtshaus Terra Alta ein Ort, an dem neues Leben beginnt. Natürlich, behütet und mit Herz. Mehr als 4'000 Kinder haben hier ihren ersten Atemzug gemacht, begleitet von Menschen, die jeden dieser Momente als Wunder sehen.

Aus einer Vision ist ein lebendiges Haus geworden, geführt von Hebammen – getragen von einem bunten Angebot rund ums Eltern werden und gefüllt mit unzähligen berührenden Geschichten.

Auch wenn sich das Gesundheitswesen verändert, bleibt eines unverrückbar: Die Freiheit der Paare, den Geburtsort ihres Kindes selbst zu wählen. Diese Überzeugung prägt unser tägliches Handeln. Damals wie heute.

Zum Jubiläum laden wir Sie ein, mit uns auf eine kleine Zeitreise zu gehen. Entdecken Sie Geschichten aus zwei Jahrzehnten, Einblicke in unseren Alltag und Momente, die uns geprägt haben.

Zum Jubiläum feiern wir das Leben und die Liebe. Lassen Sie sich mitnehmen und feiern Sie mit uns.

Jessica Saxenhammer
Hebamme MSc
Geschäftsführung

Aline Süess
Hebamme BSc
Geschäftsführung

Editorial

«Ein Ort, an dem
neues Leben gut
aufgehoben ist.»



Geburtshaus in Oberkirch



Fünf Löwinnen folgen ihrem Instinkt

Am 15. Oktober 2005 war es soweit: Anina, das erste «Terra Alta-Kind», erblickte das Licht der Welt. Doch der eigentliche Startschuss fiel früher – dank fünf Löwinnen mit Herz und Verstand. Barbara Ruf, Renate Ruckstuhl, Beatrix Meier, Christina Hunkeler und Patricia Mirer gründeten das erste Geburtshaus der Region Sursee. Sie glaubten an einen Ort, an dem eine Geburt natürlich, sicher und selbstbestimmt geschehen darf. Mit Mut, Instinkt und einer grossen Portion Pioniergeist legten sie den Grundstein für eine Erfolgsgeschichte, die bis heute anhält.



«Begleitet von erfahrenen Händen und ehrlicher Nähe.»

Aus der Vision von damals ist ein fester Bestandteil der geburtshilflichen Versorgung in der Zentralschweiz geworden. Über 4'000 Kinder sind seit der ersten Geburt im Terra Alta zur Welt gekommen. Heute begleitet ein Team von rund 80 Mitarbeitenden Familien an zwei Standorten durch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.

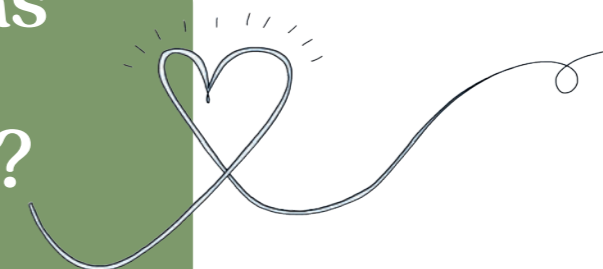
Geburt braucht Raum

Das Terra Alta ergänzt die geburtshilfliche Versorgung der Region mit einem Angebot, in dem Zeit, Fürsorge und Selbstbestimmung eine zentrale Rolle spielen. Die persönliche Eins-zu-Eins-Betreuung durch eine Bezugshebamme zieht sich als roter Faden durch das Konzept. In Luzern erweitern freiberufliche Beleghebammen das Angebot zusätzlich. Dieses Zusammenspiel stärkt die Wahlmöglichkeiten der Familien und bildet eine wertvolle Ergänzung zur Spitalversorgung.



Was macht das Geburtshaus Terra Alta aus?

- Hebammengeleitete, ausserklinische Einrichtung für Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
- Einziges Geburtshaus im Kanton Luzern mit zwei Standorten auf der Spitalliste
- Begleitung werdender Eltern von der Frühschwangerschaft bis in die ersten Tage nach der Geburt und in der Wochenbettzeit
- Individuelle Eins-zu-Eins-Betreuung in familiärer Atmosphäre
- Vielfältiges Kurs- und Therapieangebot rund ums Eltern werden
- Seit 20 Jahren ein fester Bestandteil der geburtshilflichen Versorgung in der Zentralschweiz



v.l.n.r.: Renate Ruckstuhl, Patricia Mirer, Beatrix Meier, Christina Hunkeler, Barbara Ruf



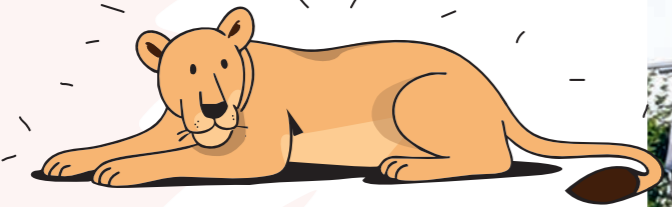
« Ein Haus, viele Geschichten – eine Haltung. »

Vom Pionierhaus zur Institution

Seit der Gründung 2005 ist viel passiert: 2012 wurde das Terra Alta auf die Spitalliste aufgenommen, 2016 folgte die bauliche Erweiterung in Oberkirch, 2022 wurde der zweite Standort in Luzern eröffnet. Dazwischen lagen die unterschiedlichsten Ereignisse – vom Wasserschaden über die technische Pionierarbeit am digitalen Patientendossier bis hin zu unzählige Geschichten von Mut und Miteinander.

Die Gründerinnen sind heute in neuen Lebensphasen angekommen. Einige sind weiterhin aktiv in der Vorsorge, andere mit neuen Projekten oder unter der toskanischen Sonne unterwegs. Was bleibt, ist ihre Haltung: Vertrauen, Fachkompetenz und der Glaube an die natürliche Geburt.

Heute führen Aline Süess und Jessica Saxenhammer die beiden Geburtshäuser in diesem Geist weiter. Gemeinsam mit einem starken Team, das Tradition und Zukunft verbindet.



Vom Wild- katzenhaus ...



Wo einst Tiere gepflegt wurden, beginnen heute Familien ihr grösstes Abenteuer. 2005 gründeten fünf Beleghebammen in Oberkirch das Geburtshaus Terra Alta. Ein sanfter, aber lebendiger Ort, an dem neues Leben seinen natürlichen Anfang findet.

«Wilder Start. Aus der Tierarztpraxis Manyara wurde ein Geburtshaus.»



Aus einer ehemaligen Tierarztpraxis mit Gehege für Wildkatzen wurde ein Ort der Geborgenheit. 2005 legten fünf Hebammen ihr Geld zusammen und kauften das Haus an der Schellenrainstrasse in Oberkirch. Idyllisch gelegen an erhöhter Lage, nahe am Waldrand – zwischen Wiesen und Obstbäumen – und das inklusive Blick über den Sempachersee. Der Name war schnell gefunden: **Terra Alta**, die «hohe Erde» – und sinnbildlich auch ein Ausdruck für Vertrauen in sich selbst.

Nach einigen Umbauten zog Wärme in die Betonwände ein. Bereits im ersten Jahr wurden über hundert Familien betreut. Die Nachfrage wuchs, das Vertrauen ebenso. 2016 folgte die Erweiterung: von 428 auf 806 Quadratmeter, mit sieben Wochenbettzimmern, zwei Geburtzimmern sowie neuen Therapie- und Kursräumen.

Ein Meilenstein – und ein Zeichen dafür, wie wichtig das Geburtshaus in der Region geworden war.

Zwanzig Jahre später spürt man diesen Anfang noch immer: in der Atmosphäre des Hauses, in der Haltung des Teams und in jeder Familie, die den Weg an den Schellenrain findet – dorthin, wo aus einem Wildkatzenhaus ein Ort des Lebens wurde.

«Ein Geburtshaus gründen heisst, einen Raum aus Zeit, Liebe und Überzeugung für selbstbestimmte Geburten zu schaffen.»



Das Geburtshaus nach dem Umbau 2016.

... zum Ort des Lebens



- 7 Wochenbettzimmer
- 2 Geburtzimmer
- Neue Therapie- & Kursräume
- 806 m² Raum für Ankommen, Erholen und Wachstum



Neuer Standort – dasselbe Herz

Als alle Pläne bereitstanden, legte die Welt eine unerwartete Pause ein. 2020 wollte das Terra Alta den nächsten Schritt wagen und auch in der Stadt Luzern Familien ein Wochenbett-Zuhause bieten. Dann kam die Pandemie – und mit ihr Stillstand, Verzögerungen und Unsicherheit. Doch der Glaube an die Idee blieb.



Zwei Jahre später öffnete das Wochenbetthaus an der Reckenbühlstrasse seine Türen. Genau wie es von Anfang an gedacht war: ruhig gelegen, familiär und mit viel Raum zum Ankommen, begleitet von einem Team, das den Alltag mit viel Achtsamkeit, Erfahrung und Herz gestaltet.

Was in Oberkirch gewachsen ist, bekam in Luzern einen neuen Ausdruck. Das Terra Alta schuf damit das erste ausserklinische Wochenbetthaus.



Gebärwanne aus Holz
Geburtshaus Luzern

2023 folgte der nächste Schritt: Am Fuss des Luzerner Kantonsspitals entstand das Geburtshaus Luzern. Hier arbeitet das Terra Alta mit Beleghebammen zusammen, ein Modell, das sich vom Standort Oberkirch unterscheidet. Während dort angestellte Teams in Schichten arbeiten, begleiten in Luzern freiberufliche Hebammen «ihre» Frauen durch Schwangerschaft, Geburt und oft auch im ambulanten Wochenbett.

Seit diesem Sommer ist das Team vollständig: Acht erfahrene Hebammen begleiten regelmässig Geburten. Das Geburtshaus Luzern ist noch sehr jung, aber bereits gut verankert. Es erweitert die Wahlmöglichkeiten in der Stadt Luzern und bringt den Terra-Alta-Geist in eine neue Umgebung.

Die letzten Jahre waren herausfordernd: rückläufige Geburtenzahlen, finanzielle Belastungen, ein sich wandelndes Gesundheitswesen. Doch das Terra Alta bleibt seinem Credo treu: **Geht nicht, gibt's nicht.** Mit viel Frauenpower, Löwenmut und Zusammenhalt gelingt es, weiterzugehen.

« Eine Idee braucht manchmal Geduld, und Menschen, die ihr treu bleiben.»

Wochenbetthaus
· 5 Wochenbettzimmer
Geburtshaus
· 2 Geburtszimmer
· ein Schwangerschaftskontrollzimmer
· Therapie & Kursräume



Hebamme Annette Wyttenbach
im Geburtshaus Luzern

Die Geburt ist eine «Wucht». Sie braucht einen schützenden Rahmen.

«So natürlich wie
das Leben selbst.»



Was bedeutet Wochenbett im Geburtshaus?

- Kontinuierliche 24/7-Betreuung durch Pflegefachfrauen und Hebammen
- Familienzimmer, in denen der Partner oder die Partnerin und – auf Wunsch – auch Geschwisterkinder übernachten können
- Durchführung aller notwendigen Kontrollen und Nachsorgen in entspannter und familiärer Atmosphäre
- Einfühlsame Unterstützung der Mutter-Kind-Gesundheit
- Förderung einer sicheren Bindung
- Frische, ausgewogene Mahlzeiten
- Aufenthalt auch nach einer Spitalgeburt möglich
- Betreuung auch nach Zwillingsgeburten und Kaiserschnitten

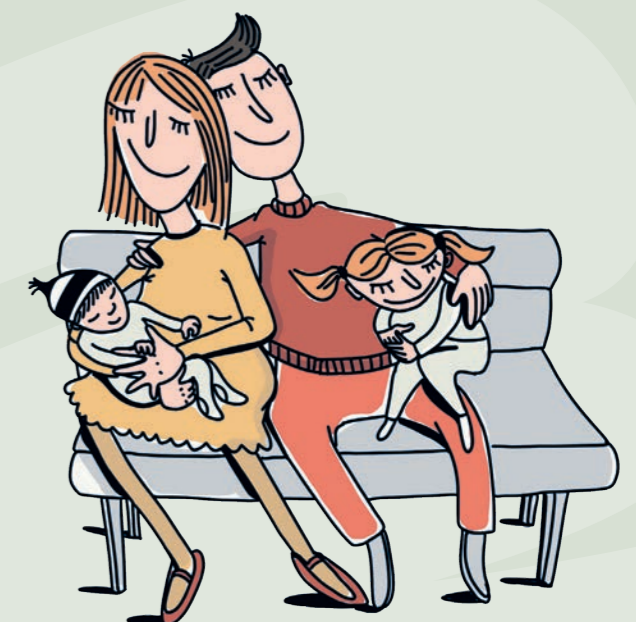
Im Geburtshaus Terra Alta steht die Geburt im Mittelpunkt. Statt Routine bilden Zeit, Ruhe und Vertrauen seit zwei Jahrzehnten das Fundament der Arbeit an beiden Standorten. Wir folgen dem Rhythmus der Geburt, still, unterstützend, im Vertrauen auf ihre eigene Kraft.

Seit 2005 begleiten wir Familien auf ihrem Weg ins Eltern sein. Mitten im Grünen, ruhig gelegen und geprägt von einer Atmosphäre der Wertschätzung.

Inmitten einer sich wandelnden geburtshilflichen Landschaft suchen viele Eltern verstärkt nach einem Ort, an dem Nähe, Selbstbestimmung und eine kontinuierliche Begleitung möglich sind.

Hier wird Geburt als natürlicher Prozess begleitet – mit Zeit, Achtsamkeit und Präsenz. Aber was bedeutet eine ausserklinische hebammengeleitete Geburtshilfe eigentlich?

Wir geben einen Einblick in diese besondere Form der Begleitung.



«Ein Geburtshaus ist keine Konkurrenz zum Spital, sondern eine weitere Möglichkeit einer sicheren und natürlichen Begleitung für werdende Eltern.»

Starke Hebammen. «Altes» Wissen und offen für neue Wege.

«Zeit, Ruhe und Vertrauen
sind unsere wichtigsten
Assistenten bei der Geburt.»

Julia Bürk, Hebamme Geburtshaus Oberkirch

Der Beruf der Hebamme ist so alt wie die Menschheit selbst – und doch moderner denn je. Zwischen Tradition und Wissenschaft entsteht ein Berufsfeld, das Herz, Handwerk und Forschung verbindet.

Hebammenarbeit gründet auf jahrhundert-altem Wissen, auf Erfahrung, Beobachtung und Nähe. Sie stellt die Bedürfnisse von Frau und Kind in den Mittelpunkt und versteht eine Geburt als natürlichen Prozess.

Heute ist daraus ein akademischer Beruf geworden, basierend auf wissenschaftlicher Evidenz. Studien zeigen, dass gesunde Schwangere von einer hebammengeleiteten Betreuung profitieren, in der Schwangerschaft ebenso wie während der Geburt.

Die WHO empfiehlt die hebammengeleitete Geburt ausdrücklich für gesunde Frauen. Ein klares Zeichen für die grosse Bedeutung dieser ursprünglichen und zugleich hochaktuellen Form der Begleitung.

85%

aller Frauen gelten laut WHO als gesund – ideale Voraussetzung für eine natürliche Geburt.

Eins-zu-Eins-Betreuung

Eine Hebamme begleitet jeweils nur eine Frau während der Geburt.

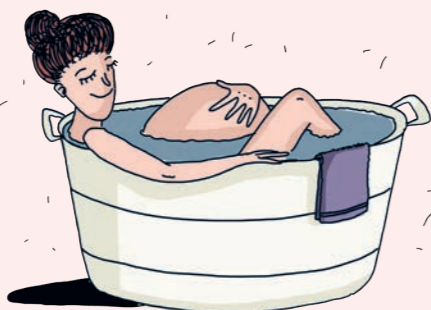
<1%

Notfallverlegungen liegen bei uns im Geburtshaus unter einem Prozent.



Wassergeburt und aufrechte Positionen

fördern einen natürlichen Geburtsverlauf.



4'000+ Geburten

seit der Eröffnung 2005.

Rund um die Uhr

Betreuung im Wochenbett – Zeit für Bindung und Erholung.



Wissenschaftlich belegt:

Geburt im Geburtshaus ist bei gesunden Schwangerschaften ebenso sicher wie im Spital (NICE-Studie).

Tradition trifft Studium

Hebammenwissen ist heute akademisch fundiert und bleibt zugleich zutiefst menschlich.



2 Standorte | 3 Gebäude | 80 Mitarbeitende

Das Terra Alta-Netzwerk wächst weiter.



Klare Haltung

Natürliche Geburt mit möglichst wenigen Eingriffen.

Hebammen-ABC



Von Bauchgefühl bis Wochenbett

Das macht den Unterschied

Geburtshilfe im Geburtshaus ist immer hebammengeleitet. An beiden Standorten begleiten erfahrene Hebammen die Schwangerschaft, die Geburt und das Wochenbett. Ein Arzt ist nicht vor Ort, ebenso wenig gibt es Ultraschalluntersuchungen, starke Schmerzmittel oder eine PDA. Im Mittelpunkt steht die natürliche Geburt: sicher, ruhig und selbstbestimmt.

Natürlich und sicher

Gesunde Schwangere – das sind laut WHO rund 85 % aller Frauen – können im Geburtshaus eine sichere und natürliche Geburt mit möglichst wenigen Eingriffen erleben. Die NICE-Studie (National Institute for Health and Care Excellence) belegt, dass eine Geburt im Geburtshaus für gesunde Frauen ebenso sicher ist wie eine Spitalgeburt.

Bezugshebamme in Oberkirch

In Oberkirch wird jede Frau durch eine persönliche Bezugshebamme begleitet. Sie führt die Schwangerschaftskontrollen durch und ist Ansprechperson bei Fragen. So entsteht Vertrauen, das über die Geburt hinausgeht.

Beleghebamme in Luzern

In Luzern können Frauen von einer Beleghebamme, einem Tandem oder einer kleinen Hebammengruppe betreut werden. Diese Begleitung umfasst Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und oftmals auch die Nachsorge. Beide Modelle, Bezugs- und Beleghebamme, sind gleichwertig in Qualität und Haltung. Die Wahl des Geburtsortes richtet sich nach den Bedürfnissen der Eltern.

Eins-zu-eins-Betreuung

Während der Geburt ist eine Hebamme ausschliesslich für eine Frau da. Diese persönliche Betreuung senkt nachweislich die Zahl der Eingriffe und Kaiserschnitte und stärkt das Geburtserlebnis. Abweichungen vom normalen Verlauf werden früh erkannt, bei Bedarf kommt eine zweite Hebamme hinzu. So bleibt Sicherheit jederzeit gewährleistet.

Auf Augenhöhe

Hebammenarbeit bedeutet Begegnung auf Augenhöhe. Jede Frau wird in ihren individuellen Bedürfnissen ernst genommen. Entscheidungen treffen wir gemeinsam mit den werdenden Eltern – transparent, respektvoll neben medizinischem Wissen, auch im Vertrauen auf das Bauchgefühl.

So wenig wie möglich, so viel wie nötig

Wir setzen auf natürliche Geburtsverläufe ohne unnötige Interventionen. Die Herzöne des Kindes werden regelmässig kontrolliert, der Geburtsprozess laufend beobachtet. Auf CTG-Dauerüberwachung, Wehenmittel oder Zwang zum «Powerpressen» wird bewusst verzichtet. Aufrechte Positionen und Wassergeburt unterstützen den Körper und fördern sanfte Geburten mit geringeren Verletzungsrisiken.

Im Ernstfall

Auch ausserhalb des Spitals ist Sicherheit gewährleistet. Bei medizinischen Abweichungen handeln wir nach internationalen Standards und sind für Verlegungen vollständig ausgerüstet. Die Rate erster Verlegungen liegt unter einem Prozent. Eine enge Zusammenarbeit mit Spitalern, Gynäkologinnen oder Gynäkologen und Kinderärzten ist selbstverständlich.

Zeit für Geburt

Eine Geburt braucht Raum und Zeit. Beides schaffen wir bewusst. Eine erfahrene Hebamme begleitet ausschliesslich eine werdende Mutter während der Geburt und betreut keine weiteren Geburten parallel. In der Endphase der Geburt ist immer eine zweite Hebamme anwesend.

Ankommen im Wochenbett

Nach der Geburt verbringen die Familien die ersten Tage in einem unserer gemütlichen Familienzimmer. Pflegefachfrauen und Hebammen sind rund um die Uhr da, um Bindung, Sicherheit und Erholung zu fördern. So können Eltern gestärkt und gut vorbereitet nach Hause gehen.



Genauere Infos zu unseren Betreuungssystemen findest du auf unserer Webseite.



Unsichtbar und unverzichtbar



Während vorne neue Leben ankommen, läuft im Hintergrund ein feines Räderwerk aus Fürsorge, Logistik und viel Handarbeit.



Wo Fürsorge beginnt, bevor sie jemand bemerkt

Eine geborgene Geburt wirkt leicht, fast selbstverständlich. Doch damit Familien diesen Raum erleben können, passiert viel im Verborgenen: Zimmer werden vorbereitet, gereinigt, warm gestaltet und immer wieder auf die Bedürfnisse jeder Familie abgestimmt. Hygiene ist dabei kein Zusatz, sondern Teil des Schutzes – sorgfältig, aufmerksam, täglich.

Kochen für Körper und Seele

Damit sich frischgebackene Eltern wirklich stärken können, braucht es mehr als eine gute Küche. Es benötigt Menschen, die wissen, wonach der Körper nach einer Geburt verlangt. Warmes, nährstoffreiches Essen, frisch gekocht und liebevoll serviert.

«Das Wertvollste ist oft das, was man nicht sieht – nur spürt.»



Strukturen, die Ruhe ermöglichen

Abläufe koordinieren, Formalitäten erledigen, Material nachbestellen, Dokumentationen auswerten, das hält den Alltag im Hintergrund am Laufen. Je reibungsloser diese Arbeit gelingt, desto ruhiger fühlt sich der Aufenthalt an. Und genau darum geht es: Raum zu schaffen, damit sich Eltern ganz auf ihr Kind und sich selbst konzentrieren können.



«Genau das Detail, das in Erinnerung bleibt.»

«Viel Raum für Leichtigkeit.»

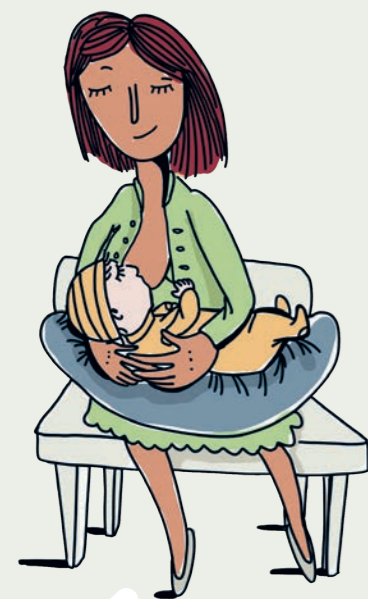
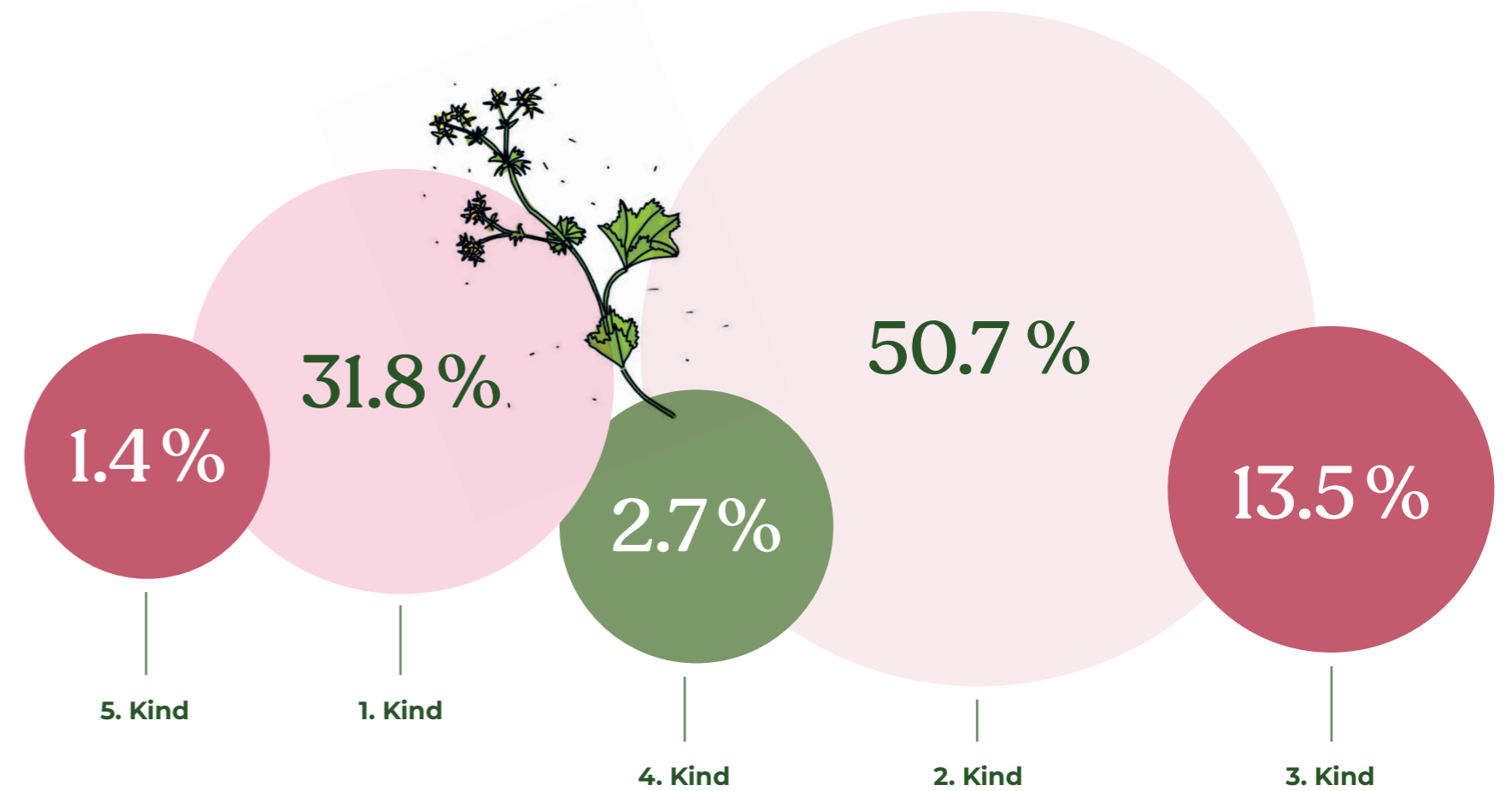


Facts & Figures

Zahlen erzählen ihre eigene Geschichte. Hinter jeder Geburt, jedem Zimmer und jeder Stunde steckt ein Stück gelebtes Leben. Und die Fakten bestätigen einmal mehr, wie beeindruckend all das ist, was im Geburtshaus geschieht.



Prozentuale Verteilung von Erst- bis Fünfgebärenden.



4'127

Geburten im Terra Alta von Oktober 2005 bis Oktober 2025.

2005

wurde eine Bushaltestelle mit dem Namen «Terra Alta» erstellt.

21

Hebammen

23

Pflegefachfrauen

Personen in der Administration

7

Personen in der Hotellerie

18

Beleghebammen

9



88
Wassergeburten
Stand Oktober 2025

65
Landgeburten
Stand Oktober 2025

Risiko-Evaluation-Terra Alta – RETA

Wir haben vor mehreren Jahren ein Forum geschaffen, in dem wir Hebammen einmal pro Woche zusammenkommen und schwierige Fälle gemeinsam beleuchten und entscheiden, ob die vorgestellten Fälle, welche die jeweilige Bezugshebamme einreicht, zur Geburt zu uns kommen dürfen oder nicht. Komplexe Anamnesen werden immer häufiger. Um nichts zu übersehen, werden diese Fälle sehr genau angeschaut.

Geleitet wird die Sitzung von der Leitung Geburtshilfe und der fachverantwortlichen Hebamme für Qualitätsmanagement.

Anzahl Mädchen
Stand Oktober 2025

76

Anzahl Knaben
Stand Oktober 2025

77

Windelverbrauch 2024
(2025 wahrscheinlich 10% mehr)

8'596 Stk.

Entsorgung Plazenta

110 kg

Legendäre selbstgekochte
Hühnerkraftsuppe:

416 l/j

Komfort mit viel Herzlichkeit



«Diese Ruhe und Herzlichkeit haben uns genau das gegeben, was wir gebraucht haben.»

Petra Kas



Zwei Erfahrungsberichte

Diese ersten Tage im Terra Alta waren für mich geprägt von Ruhe, Wärme und einem Gefühl, angekommen zu sein. Ein kleiner Einblick in eine Zeit, die uns getragen hat.

Den Wochenbettaufenthalt im Terra Alta habe ich als sehr entspannt, ruhig und herzlich erlebt. Vom ersten Moment an fühlten wir uns wohl. Alles wirkte stimmig, liebevoll gestaltet und durchdacht. Das Einzelzimmer mit dem grossen Bett, dem Babybay und dem eigenen Bad war genau das, was ich in dieser Phase gebraucht habe.

Auch die Begleitung beim Stillen habe ich als geduldig und fürsorglich empfunden. Egal ob Tag oder Nacht, es war immer jemand da, der mir geholfen hat.

Gleichzeitig blieb die Zungenbandproblematik meines Babys in dieser wichtigen Anfangszeit unentdeckt. Er war schnell erschöpft, trank wenig und schlief sehr lange. Dass uns das erst später bewusst wurde, machte das Stillen zu einem langen, herausfordernden Weg. Ein ehrlicher Teil unserer Geschichte, der zeigt, wie sensibel diese ersten Tage sind.

Das Essen war eine Wohltat. Frisch, warm, nährend und einfach fein. Selbst als wir spät aus dem Spital ankamen, wartete ein leckeres Dreigangmenü auf uns. Es fühlte sich an wie ein liebevolles Willkommen.

Schön war auch, wie selbstverständlich meine Familie einbezogen wurde. Mein Mann verbrachte die erste Nacht bei uns, danach wechselte er jeweils zwischen Zuhause und dem Terra Alta. Das Geschwisterkind war herzlich willkommen und fand sofort seinen Platz im neuen Familienmoment.

Diese Tage haben uns Kraft gegeben und einen guten Start ermöglicht. Ein Wochenbett, das uns in vielem getragen hat.



Die persönliche Begleitung durch Pflege und Hebamme war so nah und feinfühlig, dass sie sich anfühlte wie ein geschützter Kreis nur für uns. Jede Frage wurde ernst genommen, jede Sorge aufgefangen.

Auch kulinarisch wurden wir verwöhnt. Das Essen war hervorragend und lässt wirklich keine Wünsche offen. Das gemeinsame Mittagessen mit anderen Familien öffnete eine kleine Welt des Austauschs, in der man merkt, dass man mit seinen Emotionen und Erlebnissen nicht allein ist.

Besonders schön war, wie selbstverständlich der Vater und die Schwester eingebunden wurden. Die Besuche fühlten sich nicht nach Pflicht an, sondern wie kleine Ausflüge, die Freude brachten und die Verbindung stärkten. Und danach gab es immer wieder diese wertvollen Momente der Zweisamkeit zwischen Mutter und Kind, ungestört und ganz ruhig.

«So nah begleitet, dass alles sofort vertraut war.»

Magdalena Steiner

Hier hat die ganze Familie Platz

Schon beim Ankommen fühlten wir uns getragen. Obwohl uns die Räume und die Menschen zunächst fremd waren, entstand sofort ein ruhiges und vertrautes Gefühl.



Vater Sebastian mit Tochter Amélie,
geboren in Oberkirch am 26.09.2025

Kreation & Gestaltung: Schalter&Walter, St.Gallen
Fotografie: Florian Brunner, St.Gallen; Archivbilder
Illustrationen: Isabelle Kurmann
Text & Redaktionsteam: Jessica Sachsenhammer, Aline Süess

Die sanfte Seite der Stärke.

**Haus für Geburt
Familie Gesundheit**
Schellenrain 20
6208 Oberkirch
041 925 79 25
info@terra-alta.ch

**Geburtshaus
Luzern**
St. Karlstrasse 37
6004 Luzern
041 512 30 02
info@terra-alta.ch

**Wochenbetthaus
Luzern**
Reckenbühlstrasse 14
6005 Luzern
041 512 30 03
info@terra-alta.ch

